

17. Juli 2024

Raketen-Rahmenvertrag für Rheinmetall: Bundeswehr bestellt 70mm-Übungsraketen für Kampfhubschrauber – möglicher Auftragswert über 100 Millionen Euro

Rheinmetall hat mit der Bundeswehr einen Rahmenvertrag über die Lieferung von 70mm-Übungsraketen geschlossen. Der mögliche Auftragswert liegt bei über 100 MioEUR. Ein erster Auftrag im Wert eines mittleren zweistelligen MioEUR-Betrags wurde im zweiten Quartal 2024 gebucht. Das Pilotlos soll 2024 ausgeliefert werden. Wird es erfolgreich abgenommen, erfolgt die Serienfertigung zwischen 2025 und 2029.

Rheinmetall kooperiert bei der Entwicklung, Qualifizierung und Produktion der ungelenkten 70mm-Raketen mit der belgischen Tochterfirma FZ des Thales-Konzerns. Die Raketen kommen unter anderem als Bewaffnung des Kampfhubschraubers Tiger zum Einsatz. Dieser kann die ungelenkten Raketen aus einem Abschussbehälter heraus einsetzen, um beispielsweise infanteristische Ziele, Stellungen oder ungepanzerte und leicht gepanzerte Fahrzeuge zu bekämpfen. Die jetzt bestellten Übungsraketen ermöglichen der Kampfhubschrauberbesatzung ein realitätsnahes Training.

Die neuerlichen Beauftragungen unterstreichen einmal mehr Rheinmetalls führende technologische Position in der Munitionsentwicklung und Fertigung in Europa.



► Keyfacts

- ▷ Rahmenvertrag über ungelenkte 70mm-Übungsraketen für Kampfhubschrauber Tiger
- ▷ Erster Abruf im mittleren zweistelligen MioEUR-Abruf im 2. Quartal 2024 erfolgt
- ▷ Auslieferung Pilotlos 2024; Serie zwischen 2025 und 2029
- ▷ Auftrag unterstreicht hohes Kundenvertrauen in Rheinmetalls Munitionsexpertise

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Phillipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4287
jan-phillipp.weisswange@rheinmetall.com

► Social Media

✕ @Rheinmetallag
📷 @Rheinmetallag
🌐 Rheinmetall